



Rote Mauerbiene (*Osmia bicornis*)

Merkmale

Die Rote Mauerbiene (*Osmia bicornis*) ist die häufigste einheimische Art aus der Gattung der Mauerbienen. Sie besitzt eine Körperlänge von ca. 10mm und hat eine gedrungene Körperform. Die dichte Behaarung ist rötlich-braun. Gemeinsam mit der Gehörnten Mauerbiene hat das Weibchen zwei nach vorn gerichtete Hörner auf dem Kopfschild, eine schwarze Gesichtsbehaarung und eine gelbrote Bauchbürste. Die Männchen haben auffallend lange Fühler und eine weiße Gesichtsbehaarung.

Flugzeit

Mitte April bis Juni

Nahrung

Als Larvennahrung dient Blütenpollen, der von sehr vielen unterschiedlichen Pflanzenarten stammen kann (z.B. Eichen, Ahorn, Obstbäume, Wicken, Mohn usw.)

Lebensweise

Typische Lebensräume sind strukturreiche Biotope wie Waldränder und Waldlichtungen, regelmäßig wird die Rote Mauerbiene aber auch im Siedlungsbereich angetroffen.

Nistplätze sind Hohlräume jeder Art, wie beispielsweise Bohrgänge im Holz, hohle Stängel, Ritzen und Löcher in Lehmwänden und Mauerwerk

Nester sind Linienbauten mit hintereinander liegenden Brutkammern, als Baumaterial dient feuchte Erde oder Lehm

Besonderheiten

effektive Bestäuber von Stein- oder Kernobst